

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Jürgen Türk, Ina Albowitz, Hildebrecht Braun (Augsburg), Ulrike Flach, Hans-Michael Goldmann, Günther Friedrich Nolting, Detlef Parr, Dr. Irmgard Schwaetzer, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP**

### **Luftschiffahrtbau – ein Präzedenzfall für Zukunftschancen neuer Technologien in den neuen Bundesländern**

Die Bundesregierung will erklärtermaßen die Entwicklung und Umsetzung innovativer Projekte und Netzwerke insbesondere in den neuen Bundesländern unterstützen.

Am 10. Juni 2002 hat das Unternehmen „CargoLifter AG“ aus Brand bei Lübben (Brandenburg) Insolvenz beantragt, weshalb Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet des Luftschiffahrtbaus nicht weiterbetrieben werden können.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie bewertet die Bundesregierung die finanziellen und technischen Voraussetzungen des Luftschiffprojektes und damit die Überlebenschancen des Unternehmens?
2. In welcher Höhe hat der Bund bislang Haushaltsmittel zur Förderung dieser Technologien aufgewendet?
3. Beabsichtigt die Bundesregierung, weitere Maßnahmen zu unternehmen?
4. Ist der Bundesregierung bekannt, welches Interesse der nationale und internationale Markt an den Produkten des Luftschiffahrtbaus, insbesondere von CargoLifter, hat?
5. Kennt die Bundesregierung die in Fachkreisen vertretene Meinung zu Kompetenz und Chancen der bei CargoLifter entwickelten Technologien?
6. Wenn ja, wie sieht diese aus?

Berlin, den 11. Juni 2002

**Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion**

